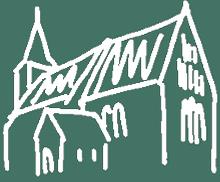


November 2019 - Januar 2020



# St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard



## Mit Bedacht

geplant  
gespielt  
gebaut  
gefeiert

Liebe Leserin, lieber Leser,



Foto: Privat

nach fünfjähriger Lektoren-tätigkeit, u.a. in der Kirchengemeinde Kessin, erhielt ich 2016 dank des Zuspruchs durch Sie, liebe Ge-

meinde, als auch durch Pastor Breckenfelder die Möglichkeit, einen Prädikantenkurs durchlaufen zu dürfen. Dafür danke ich Gott und Ihnen von ganzem Herzen!

Die Ausbildung zum Prädikanten enthielt folgende Schwerpunkte: Bibelkunde, mit der die Einordnung und Auslegung von Bibeltexten ermöglicht werden soll; Glaubenslehre, Konzeption und Aufbau einer Predigt sowie Aufbau der Liturgie und der Sinn der einzelnen liturgischen Elemente. Meine Ausbildung erstreckte sich berufsbegleitend über 3 Jahre. Sie qualifiziert mich zur freien Wortverkündigung, zur Leitung von Taufen, Abendmahlsfeiern, Beerdigungen und Trauungen.

Neben der theoretischen Ausbildung fanden praktische Übungen statt.

Im Kurs traf ich auf Menschen, für die es ebenfalls eine Herzensangelegenheit war und ist, sich mit der Bibel auseinanderzusetzen, mitzuarbeiten und ihre Kenntnisse weiterzugeben. Die Gruppe nahm ich als eine gut funktionierende und sich gegenseitig befruchtende Ge-

meinschaft wahr, aus der ich in vielerlei Hinsicht neue Kraft schöpfen konnte. Ich wurde von einem engagierten Pastorenteam ausgebildet. Meine Dozenten verstanden es, mir Mut zu machen, zu begleiten und genaues Hinhören einzufordern.

Glücklich bin ich über die Impulse, die es mir ermöglichen, sicherer mit meinem Glauben zu leben. Durch das Studium der Bibel und diverser, kontrovers geführter Diskussionen kam ich zu neuen Einsichten und habe Zugänge zu Texten, besonders des Alten Testaments, gefunden.

Als Prediger im Ehrenamt predige ich, um Menschen aus ihrem Alltag abzuholen und ihnen Gott als Quelle des Lebens nahezubringen.

An vielen Stellen im Kurs wurde immer wieder der Fokus auf „die Hörenden“ – also Sie als Gottesdienstgemeinde – aber auch auf die Menschen gelenkt, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in den Gottesdienst kommen. Diesen offenen Blick auf Kirche und Gesellschaft empfand ich als große Bereicherung.

Nach nunmehr erfolgreichem Abschluss der Ausbildung bin ich am 27. Oktober im Gottesdienst in Kessin in meinen Dienst eingeführt worden. Gemäß Prädikantengesetz endet die Beauftragung mit Vollendung des 70. Lebensjahres, sofern vorher keine Verlängerung beschlossen wird.

*Ihr Prädikant  
Steffen Schulz*

# Die Kessiner Orgel und ihre Zahlensymbolik

Orgeln sind spätestens seit der Renaissance nicht nur herausragende Instrumente der Kirchenmusik, sondern Repräsentanten einer weltumspannenden Symbolik. Begonnen hat dies damit, dass manche Orgeln schon in der Spätgotik dem Altar gegenüber postiert wurden und mit dem Prospekt auch eine spiegelbildliche Entsprechung zu diesem abbildeten: Orgeln hatten Flügeltüren, mit denen in der Passionszeit wie beim Altar die „Festseite“, in diesem Fall die Pfeifenfront, verschlossen wurde. Die Orgel „fastete“ dadurch tatsächlich, indem sie leiser klang. Mit der Renaissance wurde die Orgel außerdem zum Abbild der Welt mit den Weltstufen, sie vertrat die gesamte Schöpfung oder zumindest die Menschheit in ihrer Gesamtheit. Um das zu bekräftigen, bekamen Prospektpfeifen an den Labien Gesichter aufgemalt.



Jede Pfeife repräsentierte einen Menschen und die Orgel stellte somit einen „lebendigen“ Menschenchor dar (nur dank der „atmenden“ Funktion des Blasebalges durfte ursprünglich die Orgel überhaupt als einziges Musikinstrument in



Jan von Busch (Religionslehrer, Musiker und Organist)

die Kirche kommen!). Daher liegt es nahe, dass auch die Orgel voller Zahlensymbolik steckt. Erstaunlicherweise zeigt dies auch die Kessiner Orgel, obwohl sie als Instrument der Romantik schon nach der Zeit der Aufklärung entstanden ist.

Die im vorigen Gemeindebrief erläuterten Zahlen 3, 4 und 12 tauchen auch in unserer Orgel auf. Wie die vier Schiffsfenster, die mit ihren jeweils drei Feldern die Zahl 12 und damit die Zahl der 12 Apostel repräsentieren, so tut es die Orgel mit ihren 12 Registern. Natürlich könnte dies Zufall sein, schließlich hat das fast identische Schwesterinstrument in Bentwisch ebenfalls diese Registerzahl. Im Unterschied zu dort hat Kessin aber im Spieltisch ein abweichendes Detail: Über dem Notenpult sind vier vergoldete Dreipässe angebracht. Die passen exakt zu den vier dreiteiligen Schiffsfenstern und ihrer Symbolik. Vermutlich sind sie auf speziellen Wunsch des damaligen Organisten entstanden. Die Vorgängerorgel, das Instrument von 1686, hatte nämlich vermutlich genau 12 Registerzüge: Zu den neun Registern und den Nebenregistern Tremulant und Zimbelstern musste

„Jede Pfeife repräsentierte einen Menschen und die Orgel stellte somit einen „lebendigen“ Menschenchor dar.“

der Symmetrie wegen ein zwölfter Registerzug hinzukommen, der „Noli me tangere“ genannt wurde, also außer Funktion war. Man kann diese vier Dreipässe als Erinnerung an diese alte Orgel interpretieren wie auch als Hinweis auf die Symbolik der vier dreigeteilten Schiffsfenster. Die neun Register der alten Orgel könnten auch als Entsprechung zu der bereits genannten und im Ostgiebel so deutlich dominierenden Zahl 9 interpretiert werden: Da die Orgel die Schöpfung insgesamt repräsentiert, stellt sie auch die neun Weltstufen der Schöpfung nach Athanasius Kircher dar (hierzu hat Kircher in der „Musurgia universalis“ eine ganze Musiktheorie verfasst, in welcher die Orgel ein wichtiges Zentrum bildet). Eine weitere Auffälligkeit bilden bei der jetzigen Orgel die in zwei senkrechten Spalten angeordneten Registerzüge. Eingerahmt von jeweils einem spitzbogigen Feld erinnern diese an die beiden Gesetztafeln des Mose. Und siehe da: Sogar die Verteilung der Manualregister mit sieben Registern im Hauptwerk und drei Registern im Oberwerk würde genau zur Verteilung der Gebote auf die beiden Tafeln passen. Der Sinn ist klar: Das Gesetz des Mose ist den Menschen gegeben, und die Orgel mit ihrem Spiel unterwirft sich dem Gesetz ebenso wie die Menschheit insgesamt. Dazu kommt die Fußtonzahl: Jedes Register wird traditionell im Hinblick auf die Tonhöhe nach der Länge der tiefsten Pfeife in Fußlänge benannt. Acht Fuß (8') ist die Tonhöhe in realer Form,

wie sie jedem anderen Instrument entspricht. Die höheren Register (4' oder 2') bilden dazu die Obertöne, die mit den Orgelregistern direkt ausmusiziert werden. Dass die Zahl 8 (Fuß) die Basis bildet, hat natürlich symbolischen Sinn: Acht ist die Zahl der Geretteten in der Sintflut (Noah mit seiner Familie) und steht damit auch für die Auferstehung, weshalb die meisten älteren Taufbecken achteckig sind. Durch die Nebenzüge (Koppeln und Sperrventile) haben die beiden Registerspalten zusammen 16 Züge, also jeweils 8 Züge in den beiden Feldern. Damit lässt sich ein „Problem“ der Interpretation der Registerzugstufen als Gesetztafeln des Mose auflösen: Da der Mensch nach protestantischer Überzeugung gar nicht in der Lage ist das Gesetz vollständig zu befolgen, bedarf er der Gnade Gottes, um erlöst zu werden. Die Verlängerung der beiden Reihen zu jeweils acht Zügen eröffnet also die Möglichkeit, in den Kreis der „Geretteten“ einzutreten (symbolisch durch die Acht dargestellt), welche auf die Auferstehung hoffen dürfen. Das Hauptregister „Prinzipal 8“ bildet bei fast jeder Orgel die Basis, und weil der Prinzipal (auf deutsch: „Hauptmann“) auch in der Regel die Front mit den sichtbaren Prospektpfeifen bildet, steht er für Christus selbst, der die Gemeinde anführt. Diese Prospektpfeifen bilden dann auch das optische Spiegelbild zum Altar: Die neugotischen Spitzbögen der Orgel entsprechen denen des vormaligen neugotischen Altaraufsatzes, in dessen Mittelbild die

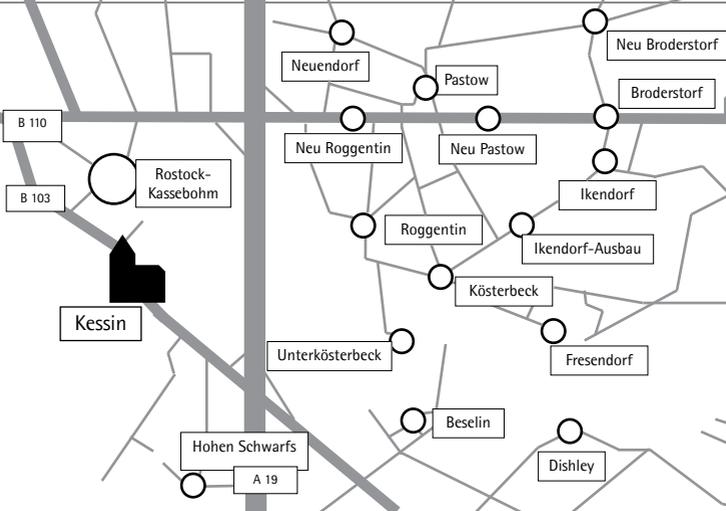




Kreuzigung Christi abgebildet ist. Zusammengefasst: Die Orgel ist zahlensymbolisch in der Lage, die gesamte Heilsgeschichte stellvertretend für die Gemeinde akustisch und optisch abzubilden.

Das kann besonders den Organisten trösten, wenn die Zahl der anwesenden Gemeindeglieder in Gottesdiensten oder Konzerten allzu mager scheint...

*Jan von Busch*



## Mit Leidenschaft und Engagement und viel Verantwortung



Seit 28 Jahren gibt es sie, die Freiwillige Feuerwehr in Kessin. 1991 wurde sie wieder eröffnet. „Doch ihre Wurzeln reichen mit Unterbrechungen bis ins 19. Jahrhundert zurück“, sagt nicht ohne Stolz Wehrführer Sebastian Berg. Er hat im Frühjahr 2018 die Leitung der Kessiner Wehr von seinem Vater Uwe

Berg übernommen und ist von 1994 an aktiv dabei.

56 Mitglieder stark ist seine Mannschaft, natürlich auch mit Kinder- und Jugendwehr. Diese wiederum wird von Steffi Mende geleitet.

„Retten, Bergen, Löschen, Schützen, das sind die Eckpfeiler einer jeden Feuerwehr“, so Sebastian Berg.

„Über die Leitstelle des Landkreises Rostock gehen die Notrufe unter 112 ein. Und dann werden wir alarmiert. Unser Einsatzbereich ist die Gemeinde Dummerstorf mit Schwerpunkt Kessin, Hohen Schwarfs, Beselin und ein Teilstück der Warnow, der A19 und der A20. Aber natürlich stehen wir auch zur Verfügung, wenn wir darüber hinaus gebraucht werden.“

Als Technik steht der Feuerwehr ein großes Löschgruppenfahrzeug, ein sogenannter LF 20-LKW, zur Verfügung sowie ein Gerätewagenanhänger (GW Öl) zur Beseitigung von Schadstoffen, ein Mannschaftstransportwagen (VW-T5) und ein Rettungsboot.

Derzeit befinden sich im aktiven Dienst der Feuerwehr Kessin 34 Frauen und Männer, die Tag und Nacht für einen Einsatz zur Verfügung stehen. „Und natürlich“ - so Sebastian Berg - „sind neue Mitglieder aller Altersgruppen gerne gesehen.“

Die Ausbildung findet zumeist vor Ort statt. Der Grundkurs erstreckt sich dabei über 1/4 Jahr an mehreren Wochenenden, Freitagsabend und Samstag. Die Abschlussprüfung zum Truppmann wird dann in der feuerwehrtechnischen Zentrale in Kägsdorf abgenommen. Weitere Ausbildungsgänge können dann folgen, z.B. zum Sprechfunker oder diverse Spezialausbildungen in technischer Hilfeleistung, als Atemschutzgeräteträger und Motorkettensägenführer sowie Führungslehrgänge. Die Feuerwehr Kessin trifft sich jeden zweiten Freitag zum Dienst im Feuerwehrhaus in

Kessin. Neben Wartungsarbeiten werden immer wieder Löschangriffe, erste Hilfe, Knoten und technische Hilfeleistung geübt.

„Wichtig“ - so Sebastian Berg - „ist die Arbeit im Team. Und dabei geht es nicht nur um das Engagement jedes Einzelnen, sondern ganz besonders auch um das unbedingte Vertrauen, was wir zueinander haben. Ich muss mich im Einsatz blind auf meine Leute verlassen können.“ Ein Beispiel dafür fällt Sebastian Berg dann sofort ein. „Das wird wohl keiner von uns vergessen, als wir am 8. April 2011 ausgerückt sind, um auf der A19 die Opfer des Sandsturms zu bergen und Hilfe zu leisten. Es war ein Inferno.“

Und so steht sein Team nicht nur fest zusammen, wenn ein Notruf kommt, Menschen aus Autos befreit werden, Brände gelöscht oder Sturmschäden beseitigt werden müssen, sondern die Kameradinnen und Kameraden organisieren mit der Ortsteilvertretung Kessin auch das alljährliche Dorffest und das Osterfeuer mit Ostereiersammeln. Außerdem bereiten sie zusammen mit der Kirchengemeinde Kessin den Martinstag mit Martinsandacht, Umzug durchs Dorf und Martinsfeuer am Feuerwehrhaus vor.

Eimal im Jahr gibt es dann ein großes Dankeschön für alle Kameradinnen und Kamerade der Freiwilligen Feuerwehr Kessin. Dem schließe ich mich mit großem Respekt und hoher Achtung vor dieser verantwortungsvollen und ehrenamtlichen Arbeit an. Danke!

*Lutz Breckenfelder*

„Ich muss mich im Einsatz blind auf meine Leute verlassen können.“

## Flusstaufe in der Warnow



Fotos: Privat

Der Glaubenskurs in Vorbereitung der Flusstaufe begann Anfang August an einem warmen Sommerabend im Pfarrhausgarten an der Nikolaikirche 8 in Rostock mit anregenden und tiefgründigen Gesprächen zu wesentlichen Glaubens- und Lebensthemen in einer lebendigen Kleingruppe. Die Idee einer Taufe in der Warnow hatte mich schon auf der Wandertour in Siebenbürgen als Pastor Reinhard Scholl davon erzählte, hellhörig werden lassen.

Am Sonntag, dem 25. August waren es noch mal um die 30 Grad, ideales Wetter für unser Vorhaben. Wir starteten per 5er Kanu mit einigen meiner Taufgäste am Sonntagmorgen am sonnigen Warnowufer in Rostock. Schon vor der letzten Flussbiegung nach Kessin begrüßten uns die Bläserklänge der Musiktruppe. Das eigens aufgestellte Zirkuszelt im Olympischen Ruderclub Kessin wartete auf Gäste.

Ich freute mich über das Zusammentreffen unserer kleinen Tauf-

runde mit unseren Flusstäufern Lutz Breckenfelder aus Kessin und Reinhard Scholl. Die Anproberunde für die Taufgewänder und die kleine Exkursion zu den Orten des Geschehens, dem Steg und den Umkleidekabinen des Ruderclubs konnte starten. Inzwischen füllte sich das Zelt mit den ankommenden zahlreichen Taufgästen. Es würde kein Platz frei bleiben.

Feierlich in Alben umgekleidet, saßen wir in der ersten Reihe. Die Kulisse aus Uferpflanzen, Wasservögeln und der Warnow in der Morgensonne schuf eine Atmosphäre zwischen Sommerleichtigkeit und Feierlichkeit. Einige vorbeikommende Kanufahrer verweilten am gegenüberliegenden Ufer, um am Geschehen teilzuhaben. Die Musik setzte ein und wir hörten die Geschichte von der Taufe des Kämmerers durch Philippus: „Sieh da ist ein Wasser in der Nähe, was hindert es, dass ich getauft werde?“, eine Geschichte, die in eine südliche Landschaft hineinversetzt, in der

„Sieh da ist ein Wasser in der Nähe, was hindert es, dass ich getauft werde?“

(Apg 8, 36)

ein vielleicht seltenes Gewässer zum rituellen Bad einlädt, einer spontanen Geste des Gottvertrauens. Die Musiker spielten, die Gemeinde sang und hörte Texte; abgeschlossen wurde mit Glaubensbekenntnis und Gebet.

Eingangs wurden die zwei Kleinkinder auf dem Steg getauft. Von ihren Eltern gehalten, ließen sie das fröhlich geschehen. Die Taufkerzen der Kinder wurden überreicht.

Es folgte die Premiere einer Warnow-Flusstaufe, die für alle fünf Teilnehmenden inklusive der Täufer aufregend war. Nacheinander bewältigten wir Abstieg und Ankommen am schilfbestandenen Uferstrand in brusthohem Wasser. Lutz Breckenfelder, der Kessiner Pastor, begann mit dem Taufritual, das durch Untertauchen ins Warnowwasser bekräftigt wurde, Pastor Reinhard Scholl aus der Innenstadtgemeinde Rostock schloss sich an. Wir achteten aufeinander und hielten einander fest, was fröhliche Konzentration brachte. Jeder Täufling erlebte seinen eigenen Moment ungeteilter Aufmerksamkeit. Wegen der hochsommerlichen Temperaturen fühlten wir uns im Wasser doppelt bevorzugt.

Die Taufgäste waren auf den Steg eingeladen worden, der sich schnell füllte und sich dem Wasserspiegel näherte. Die Getauften wurden von der Gemeinde, Verwandten und Freunden begrüßt und beglückwünscht. Die Musik setzte wieder ein und erfreute die Gäste bis die Wassergesellschaft vom Umkleiden

zurück war und darüber hinaus. Das Verlesen der Taufsprüche und die feierliche Übergabe der Taufkerzen beschlossen den Gottesdienst.

Eröffnet wurde dann der kulinarisch geprägte Teil eines sommerlichen Taufmahls. In kürzester Zeit wurden die herzhaften und süßen Mitbringsel auf den Tischen verteilt und es begann ein feierliches lebendiges Buffet von Alt und Jung.

Für mich passte an diesem Tag alles wunderbar: Das strahlende Sommerwetter, die sonnige Uferkulisse der Warnow, die Worte von Predigt und Texten, die Gemeinschaft von Täuflingen und Gästen, die Mischung von traditionellem Ritual und unvorhersehbarem Experiment. Eine Erfahrung, der ich Nachfolge wünsche.

Am frühen Nachmittag ging es für uns per Kanu nach Rostock zurück zum Weiterfeiern im Garten, wo meine aus Hamburg angereisten Freunde das Akkordeonspiel fortsetzten.

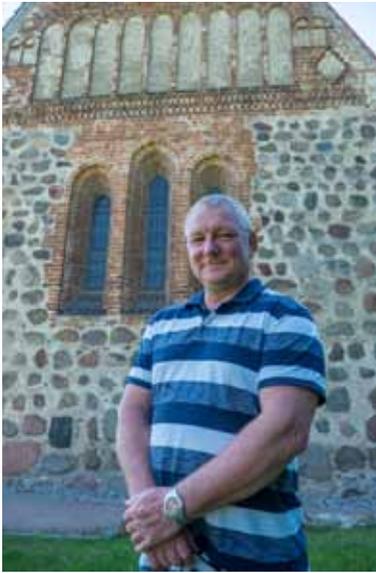
Einen ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Flusstaufpremiere beigetragen haben: den Musikern, dem Auf- und Abbauteam, der Logistik von Agnes Lutter und Arne Bölt und unseren Taufpastoren Lutz Breckenfelder und Reinhard Scholl und allen die noch nicht explizit genannt wurden.

Ein Dankeschön geht auch an den Olympischen Ruderclub in Kessin für die Bereitstellung des Ortes!

„Wir achteten aufeinander und hielten einander fest, was fröhliche Konzentration brachte.“

*Birgit Schröder*

## Die Sanierung des Ostgiebels



*Frank Urbach, Mitglied des Kirchengemeinderates und des Bauausschusses der Kirchengemeinde St. Godehard Kessin*

Bei der Betrachtung des Ostgiebels unserer Kirche sind neben der

interessanten Symbolik die Spuren der Witterungseinflüsse mehrerer Jahrhunderte unübersehbar. Vor allem Regen und Frost haben die aus Backstein gemauerten Elemente stark in Mitleidenschaft gezogen. Backstein bezeichnet einen der ältesten Baustoffe, der bevorzugt im frühen Mittelalter eingesetzt wurde. Backstein ist ein bei ca. 900 Grad gebrannter („gebackener“) Ziegel aus Ton, der teilweise offenporig ist und daher viel Feuchtigkeit aufnehmen kann. Um die Wetterfestigkeit zu verbessern, wurde Backstein manchmal auch mit einem Putz versehen. Augenscheinlich ist wahrzunehmen, dass der Putz am Ostgiebel der Kirche stark abgewettert ist. Vor allem die dadurch eingedrungene Feuchtigkeit und der Frost haben die Fugen und das Mauerwerk geschädigt.



Im Rahmen der Sanierung ist geplant, die geschädigten Mauerwerksfugen zu entfernen und mit einem verbesserten Sumpfkalkmörtel neu zu verfugen. Die Fugen des Feldsteinmauerwerkes werden mit Muschelkalkmörtel saniert. Die Instandsetzung des Putzes erfolgt in Abstimmung mit einem Restaurator, der im Vorfeld noch entsprechende Untersuchungen durchführen und ein Sanierungskonzept erarbeiten wird. Ein eventuell notwendiger Steinaustausch einzelner Formsteine ist ebenfalls erst bei einer direkten Inaugenscheinnahme feststellbar.

Neben der Sanierung des Ostgiebels ist im Rahmen dieser Baumaßnahme die Sicherung des Gewölbes geplant.

Die horizontal nach außen wirkenden Kräfte aus den Bögen und dem Gewölbe haben zu Rissen in der Wand zwischen Kirchenschiff und Chor sowie in dem Chorgewölbe geführt. In einem ersten Bauabschnitt werden Edelstahlanker in die Wand zwischen Chor und Kirchenschiff eingezogen um diese Kräfte aufzunehmen und eine weitere Rissbildung zu verhindern. In einem späteren Bauabschnitt müssen die innenseitig sichtbaren Gewölberisse geschlossen werden.

Nicht zuletzt soll im Rahmen dieser Maßnahme ebenfalls die Teilsanierung der Pfeiler im Bereich des Turmes erfolgen. Durch fehlende Pfeiler- und Gesimsabdeckungen wurde durch Wasser und Frost das darunter liegende Mauerwerk ge-

schädigt. Nach Abdeckung der betroffenen Bereiche mit Kupferblech werden die geschädigten Mauerwerksbereiche durch Steinaustausch und Fugenerneuerung analog dem Chorgiebel saniert.

Dieses Maßnahmenpaket wurde Mitte September mit Vertretern des Landesamtes für Denkmalpflege, des Landeskirchenamtes sowie des Kirchenkreises abgestimmt. Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Sanierungskosten auf 100.000 €. Durch den Kirchenkreis werden 75.000 € Patronatsmittel zur Verfügung gestellt. 25.000 € sind durch die Kirchengemeinde selbst aufzubringen. Ob die geplanten Mittel auskömmlich sind, wird sich nach abschließender Untersuchung zeigen.

*Frank Urbach*

Um die Eigenmittel in den nächsten Monaten aufbringen zu können, bittet der Kirchengemeinderat Kessin um Spenden. Bitte helfen Sie uns, unsere Kirche zu erhalten.

Unsere Kontoverbindung lautet:  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Godehard Kessin  
IBAN:  
DE 0952 0604 1000 053 50751  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: „Sanierung Ostgiebel“

Selbstverständlich senden wir Ihnen auch einen Spendenbeleg zu.  
Vielen Dank!

*Lutz Breckenfelder*



## Projektchor

Singen macht Spaß und bringt anderen Freude. Herzliche Einladung an alle Freizeit-Sängerinnen und -Sänger, im Projektchor für das Singen am Heiligen Abend zur 3. Vesper (17.30 Uhr) mitzuwirken.

Der Chor trifft sich immer montags um 19.30 Uhr im Torkaten Kessin. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

(Kontakt: J. Hübener,  
johannes@jmh-kessin.de)

## Martinstag

### Martinstag

Freitag

8. November

17.30 Uhr

Kirche Kessin

Zur Martinsfeier laden die Kirchengemeinde, die KiTa und die Freiwillige Feuerwehr Kessin ein, am Freitag, dem 8. November um 17.30 Uhr in die Kirche Kessin zu kommen.

Wir freuen uns über jede mitgebrachte Laterne.

Nachdem dort alle die Geschichte vom Heiligen Martin gehört und gesehen sowie Laternenlieder gesungen haben, geht es von der Kirche aus mit einem Laternenumzug weiter durchs Dorf bis zum Martinsfeuer bei der Freiwilligen Feuerwehr. Dort heißt es dann: sich aufwärmen und stärken mit Getränken, Würstchen und Knüppelkuchen über dem Feuer.

*Sabine Schultz*



## Helfende Hände und kreative Ideen

für die Kinderbastelstube auf dem Adventsmarkt

Wer kann uns unterstützen und übernimmt stundenweise eine Bastelstation für Kinder im beheizten „TREFFPUNKT: Familie“ am Sonntag, dem 1. Dezember während des Adventsmarktes, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr?

Gern sind wir auch offen für neue Ideen oder nehmen gern Material-Spenden entgegen, wie Wolle oder ähnliche Materialien.

Rückmeldungen bitte an:  
Gemeindepädagogin Sabine Schultz  
und das Kindergottesdienstteam.

*Sabine Schultz*

## Besondere Gottesdienste



Ewigkeitssonntag (24. November)	10.00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen des zuendegehenden Kirchenjahres
1. Advent (1. Dezember)	11.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt
Hl. Abend	14.30 Uhr	Christvesper für junge Familien
Hl. Abend	15.45 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel und Bläsern
Hl. Abend	17.30 Uhr	musikalische Christvesper mit Chor
1. Christtag (25. Dezember)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Altjahresabend (31. Dezember)	17.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl
5. Januar 2020	15.00 Uhr	musikalischer Vespertgottesdienst mit dem Vulpuschor und anschließendem Weihnachtskaffeetrinken



Foto: LB

# Der Chor in Sanitz (CiS)

Adventskonzert in der Kirche Kessin



Foto: Privat

## **Advents- konzert**

Samstag  
14. Dezember  
17.00 Uhr  
**Kirche Kessin**

Der Eintritt ist  
frei, um eine  
Spende wird  
gebeten!

Der Chor in Sanitz - CiS - gestaltet seit 1995 mit einem vielseitigen Repertoire Konzerte mit jahreszeitlich abgestimmten Programmen in der Region. Er präsentiert weltliche und geistliche Chormusik des Barock, der Romantik und Klassik aber auch zeitgenössische Musik.

CiS gibt jährlich Adventskonzerte in Sanitz. Auch in Tessin, Kavelstorf, Rostocker Wulfshagen und Barth hat der Chor in der Vergangenheit zu adventlicher Musik eingeladen.

In diesem Jahr präsentiert das Ensemble unter der Leitung von Tilman Fröhlich neben anderem Musik von Giovanni Pierluigi Palestrina, Michael Praetorius, Johann Eccard, Lorenz Maierhofer und Brian Lewis.

# Der Vulpiuschor

Vespergottesdienst mit anschließendem Weihnachtskaffeetrinken



Foto: Privat

Der Vulpius-Chor gründete sich im Jahr 2014 aus Anlass der Aufführung der „Matthäus-Passion“ von Melchior Vulpius unter der Leitung von KMD Christiane Werbs. Nach diesen Passionsaufführungen verabredeten die etwa 20 Mitwirkenden, alles langjährig erfahrene Chorsängerinnen und -sänger, weiterhin projektweise zusammen zu singen. So gestalteten sie u.a. adventliche und österliche musikalische Vespere, Musik zum Reformationstag und Bach-Kantaten-Gottesdienste.

In der kommenden Weihnachtszeit, am 5. Januar 2020, dem zweiten Sonntag nach dem Christfest, wird der Chor um 15.00 Uhr in der Kessin St. Godehard Kirche in einer musikalischen Vesper Weihnachtsmotetten von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und Melchior Vulpius singen. Orgelmusik und das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern stehen auch auf dem Programm.

## **Vespergottesdienst mit dem Vulpiuschor**

**Sonntag**  
5. Januar  
15.00 Uhr  
**Kirche Kessin**

anschließend  
Kaffeetrinken  
im Torkaten



## Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“ für bis zu zweijährige Kinder mit Eltern

**Tag:** donnerstags  
**Zeit:** 9.30 Uhr-11.00 Uhr  
**Ort:** „TREFFPUNKT: Familie“  
 außer in den Schulferien

Herzliche Einladung an Eltern in Elternzeit und interessierte Tagesmütter aus der Umgebung.  
 Start am **16. Januar 2020**



Foto: Privat

**Kontakt:** Gemeindepädagogin Sabine Schultz,  
 Tel.: 0173-9434203; 038208-82251 Email: [sabine.schultz@elkm.de](mailto:sabine.schultz@elkm.de)

## KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1-6



Foto: Privat

*Kinder des letzten Roggentiner Kirchenmauskreises verkleidet für das Krippenspiel bei den Senioren*

Schwerpunkt Okt.-Dez.:  
 Krippenspiel

1.-4. Klasse

Zeit: 15.30 Uhr-16.30 Uhr

3.-6. Klasse

Zeit: 17.00 Uhr-18.00 Uhr

**Tag:** montags

**Ort:** „TREFFPUNKT: Familie“ (TPF)  
 außer in den Schulferien.

**Probentag mit Generalprobe für beide Kinderkreise:**

Montag, **23. Dezember** ab **09.30 Uhr** bis **14.30 Uhr**, Kirche Kessin und TPF

Herzliche Einladung an alle Kinder, die Lust haben, am Krippenspiel für Heiligabend in der 1. Christvesper mitzuwirken. Die Proben beginnen nach den Herbstferien montags in den regulären Kinderkreiszeiten.

**Kontakt:** Gemeindepädagogin Sabine Schultz,  
 Tel.: 0173-9434203; 038208-82251 Email: [sabine.schultz@elkm.de](mailto:sabine.schultz@elkm.de)

Nach den Feiertagen starten die Kinderkreise wieder am: **06. Januar 2020**

# Kirchenmauskreise in der KiTa

in Roggentin und Broderstorf

Für Kinder von 5-6 Jahren in den Kindertagesstätten Roggentin und Broderstorf gibt es 1x monatlich einen Kirchenmauskreis. Thematisch geht es um die Feste im Kirchenjahr und biblische Geschichten. Haben Sie Interesse, auch Ihr Kind daran teilnehmen zu lassen, sprechen Sie uns an:

KiTa „Alexander von Humboldt“  
Roggentin  
Ansprechpartnerin:  
Leiterin S. Kossow oder  
Gemeindepädagogin S. Schultz

Nächste Termine:

**05. November**

**10. Dezember**

**21. Januar**

jeweils **14.30 Uhr - 15.30 Uhr**

Adventssingen mit der KiTa „Alexander von Humboldt“ in der Kessiner Kirche:

**11. Dezember ab 16.30 Uhr**

anschließend ab **17.30 Uhr** gemütliches Beisammensein im Tortaten

KiTa „Kinderland“  
Broderstorf  
Ansprechpartnerin:  
religionspädagogische Erzieherin  
Dorothee Dech

Nächste Termine:

**08. November**

**13. Dezember**

**03. Januar**

jeweils **9.30 Uhr - 10.00 Uhr**



Foto: Privat

# Kindergottesdienste

für Kinder ab 2 Jahren (mit Eltern) und Schulkinder,  
parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen

Der nächsten Termine ist am **01. Dezember**, dem 1. Advent, ansonsten gibt es ein Kindergottesdienstangebot zu den hohen kirchlichen Feiertagen und zu Gottesdiensten in denen getauft wird. Im Gemeindebrief wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

sonntags, ab 10.00 Uhr  
Beginn in der Kirche  
dann Auszug mit den Kindern in den „TREFFPUNKT: Familie“ im Pfarrhaus Kessin.



Foto: Privat

## Senioren

Die Seniorinnen und Senioren in der Kirchengemeinde sind herzlich zu geselligen Nachmittagen in den Tor-katen Kessin eingeladen:

- 7. November 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
- 5. Dezember 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
- Adventsfeier
- 9. Januar 14.30 Uhr - 16.30 Uhr



Ausflug ins Schliemannmuseum nach Neubukow und zur Kirche in Rerik im September 2019

Fotos: Privat

## Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

### Gottesdienst

an jedem 2.  
Mittwoch im  
Monat

10.00 Uhr

### Pflegeheim

„Auf der  
Tenne e.V.“

Am Campus 2

18184

Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in die Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.



### Termine:

- 13. November 10.00 Uhr
- 11. Dezember 10.00 Uhr
- 08. Januar 10.00 Uhr

# Weihnachtspäckchen

für albanische Kinder



*Dorfschule in Holtas, Kommune Poroçan*

Wie in jedem Jahr sollen auch dieses Jahr wieder zur Adventszeit Weihnachtspäckchen für albanische Kinder in den schlecht zugänglichen Dörfern der Mokra-Berge verteilt werden.

Dazu ruft der Christliche Hilfsverein Wismar e.V. (CHW) deutschlandweit zur Sammel- und Spendenaktion auf.

Angefangen bei den wichtigen Spendern der Päckchen, den Sammlern aus den Bundesländern, über das Verpacken und Verladen auf LKWs in Wismar und dem aufwendigen Transport nach Albanien bis hin schließlich zum Verteilen der Päckchen an die erwartungsvollen Kinder in den Dörfern, überbringen viele Helfer und Unterstützer eine frohe, weihnachtliche und christliche Botschaft zu den Kindern und der Bevölkerung.

Die strahlenden Gesichter der Kinder sind eine wahrhaftige Entschädigung für den großen Aufwand und die Strapazen.

Der Abgabeschluss der Päckchen in

Wismar ist immer der Martinstag, der 11. November des Jahres.

Anstelle der Bereitstellung von Päckchen sind auch Geldspenden möglich (Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, IBAN: DE51140510001200014100; BIC: NOLADE21WIS; Stichwort: Weihnachtsaktion für Kinder in Albanien). Von dem Geld werden beim Großhandel die entsprechenden Sachen gekauft und zu Weihnachtspäckchen in Wismar verpackt. Näheres erfahren Sie auch über die in der Kirche Kessin ausliegenden Faltschreiben oder über [www.chwev.de/weihnachten](http://www.chwev.de/weihnachten).

Die von Ihnen selbst erstellten Päckchen können bis zum 11. November in der Kirche Kessin abgegeben werden. Die albanischen Kinder danken den Helfern und Spendern im Voraus.

*Gerhard Heiseler*



*Bishnica, Kommune Velçan*



## **Kontakt:**

Christlicher  
Hilfsverein  
Wismar e.V.  
Turnplatz 4,  
23970  
Wismar  
Tel.: 03841-  
22530  
Email: [info@chwev.de](mailto:info@chwev.de)



Foto: privat

# Weihnachtspäckchen

## für Gefangene in der JVA Waldeck

Weihnachten möchten wir in der JVA Waldeck eine Päckchenspendenaktion durchführen. Gefangene dürfen keine Pakete (weder zu Weihnachten noch zum Geburtstag) von Angehörigen erhalten. Deshalb ist diese Aktion ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei mit einer Päckchen- oder Geldspende unterstützen würden. Die Gefängnisseelsorgerin Frau Ursula Soumagne und Pastor Martin Kühn, Vertreter des Anstaltsbeirates und der Anstaltsleitung werden gemeinsam mit Beamten Ihre Päckchen am 24. Dezember den Gefangenen persönlich überreichen.

Das Päckchen darf enthalten:

- originalverpackten Kaffee, Tee oder Tabak (keine Feuerzeuge o.ä.)
- originalverpackte Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Spraydosen)
- eine Grußkarte (ohne persönliche Angaben wie Adresse, Telefonnummer, e-mail Adresse)

Nicht zugelassen sind: berauschende Mittel (z.B. Alkohol, Drogen, Medikamente), Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten und verderbliche Lebensmittel!

Ihre Päckchen können Sie bis spätestens zum 15. Dezember abgeben:

- in der Gemeindeverwaltung, Griebnitzer Weg 2, 18196 Dummerstorf
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard, Neubrandenburger Str. 5, 18196 Kessin
- in der Kath. Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 7, 18057 Rostock (oder den Pfarrbüros)
- in der JVA Waldeck; zum Fuchsbau 1; 18196 Dummerstorf

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können Sie auch eine Spende überweisen auf das Konto der Nordkirche, Hauptbereich 2; IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00; BIC: GENODEF1EK1; Verwendungszweck: „21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck“ oder des Erzbistums Hamburg; IBAN: DE3740060265000000515; GENODEM1DKM, Verwendungszweck: 583310/26420 JVA Waldeck.

Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

*K. Böcker*  
Leiterin  
der JVA Waldeck

*A. Wiechmann*  
Bürgermeister

*D. Stamer*  
Anstalts-  
beirat

*U. Soumagne/M. Kühn*  
Gefängnisseelsorger

# Adventsmarkt

auf dem Pfarrhof Kessin



Grafik: Mirko Grunewald

**11 Uhr** Gottesdienst zum Advent  
**12 Uhr** Markteröffnung  
mit adventlicher  
Bläsermusik

## durchgehende Angebote:

Kreatives aus Papier, Büchertisch der Ev. Buchhandlung, Genähtes, Gestriktes, FilzFeines, Schafwollgewebes, Holzbrandkeramik, Rakuengel, Holz- und Baumschmuck, kleine Geschenkartikel, Produkte aus Wildpflanzen, Honig, Fleischwaren vom Grenzer Ökohof, Mistelzweige, Leckeres vom Pfarrhof, Brot und anderes mehr

**Bastelangebote** für Kinder und  
Spielecke für Kleinkinder

**Bewirtung:** Kaffee, Kuchen,  
Kinderpunsch, Glühwein, Hofgrill

Bitte nutzen Sie in Kessin die 150 m entfernte Parkmöglichkeit auf dem Kirchenacker! (von Rostock: Ortslage Kessin, 1. Kreuzung links, nach 100m linksseitig)

**Gottesdienst**  
1. Dezember  
11.00 Uhr  
**Kirche Kessin**

**Adventsmarkt**  
1. Dezember  
12.00 Uhr bis  
17.00 Uhr  
**Pfarrhof  
Kessin**



Kessiner Gottesdienst am 1. Advent zum Adventsmarkt 2019

# Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-2. Klasse	TP: Familie	15.30-16.30
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 3.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Vorkonfirmationskurs (14-täglich)	Torkaten	16.30-18.00
Mo	Hauptkonfirmationskurs (14-täglich)	Torkaten	16.30-18.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Junge Gemeinde (am 3. Mittwoch im Monat)	TP: Familie	18.00-20.00
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.00
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Do	Seniorenachmittag (am 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00



**Gott ist treu. (1. Korinther 1,9)**

**Monatsspruch Januar**

## Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

## Aus den Kirchenbüchern

### getauft wurden:

Clara Zunk, Rostock  
Bertram Fuhrmann, Rostock  
Steffen Arndt, Rostock  
Ben Luca Berg, Kessin

### kirchlich bestattet wurden:

Horst Bloch (75), Kassebohm  
Willi Kröger (84), Neubukow  
Rudolf Heinemann (83),  
Rostock (Alt Bartelsdorf)  
Siegfried Jesse (81), Kessin  
Anke Kastner (75), Kösterbeck

### getraut wurden:

Volkmar und Katrin Lüth,  
Kassebohm

## Jubelkonfirmation am 29. September 2019



*v.l.n.r.: Renate Zabel, Brigitte Elsner, Pastor Lutz Breckenfelder, Sibylle Bürger, Ilsetraut Börs*

**Kirchengemeinde:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5  
**eMail:** kessin@elkm.de  
**Internet:** www.kirche-mv.de  
**Impressum:** Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei;  
Auflagenhöhe: 2.200 St.; Redaktion: Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels,  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Januar;  
Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;  
**Bankverbindung:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG.,  
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

# GOTTESDIENSTE

## NOVEMBER

<b>3.</b>		<b>Kirche</b>		10.00
<b>8.</b>	Martinstag	<b>Kirche</b>	Martinsspiel Laternenumzug	17.30
<b>10.</b>		<b>Kirche</b>	Abendmahl	10.00
<b>17.</b>	Volkstrauertag	<b>Kirche</b>		10.00
<b>24.</b>	Ewigkeitssonntag	<b>Kirche</b>	Verstorbenenedenken Abendmahl	10.00

## DEZEMBER

<b>1.</b>	1. Advent	<b>Kirche</b>	Kindergottesdienst Adventsmarkt	11.00
<b>8.</b>	2. Advent	<b>Kirche</b>	Abendmahl	10.00
<b>15.</b>	3. Advent	<b>Kirche</b>		10.00
<b>22.</b>	4. Advent	<b>Kirche</b>		10.00
<b>24.</b>	Hl. Abend	<b>Kirche</b>	Christvesper für junge Familien Christvesper mit Krippenspiel musikalische Christvesper	14.30 15.45 17.30
<b>25.</b>	1. Christtag	<b>Kirche</b>	Abendmahl	10.00
<b>30.</b>		<b>Nikolaikirche Rostock</b>	musikalischer Gottesdienst	10.00
<b>31.</b>	Silvester	<b>Kirche</b>	Altjahresabendandacht Abendmahl	17.00

## JANUAR

<b>5.</b>		<b>Kirche</b>	musikalisches Vespergottes- dienst mit anschließendem Weihnachtskaffeetrinken im Torkaten	15.00
<b>12.</b>		<b>Torkaten</b>	Abendmahl	10.00
<b>19.</b>		<b>Torkaten</b>		10.00
<b>26.</b>		<b>Torkaten</b>	Kirchenkaffee	10.00